



PRESSE-INFORMATION

Magdeburg, März 2017

VON RITTERN, GAUKLERN UND MUSEEN: Ein Besuch auf der Burg Falkenstein Mittelalter erleben in Sachsen-Anhalt

Das Gejohle der Ritterhorden schallt über den Burghof. Schwerer krachen klingend aufeinander. Und ganz nebenbei versuchen Quacksalber und Minnesänger an einige Taler zu kommen. Das Mittelalter lebt auf zu Himmelfahrt auf der Burg Falkenstein im Harz. Dann wird die trutzige historische Burganlage hoch über dem Selketal zum Schauplatz von Ritterfest und Mittelaltermarkt. Vom 25. bis 28. Mai geben sich täglich von 10 Uhr bis 19 Uhr Ritter, Knappen, Gaukler, Hexen und Musiker ein Stelldichein. Erlebte Geschichte auf der fast 900 Jahre alten Burg.

Vita de Hartesrode, Midgards Feuerbund, Chibraxa, Ohrenpeyn oder Opus Furore: Allein die Namen der Künstler, die das Programm zum 8. Ritterfest auf der Burg Falkenstein gestalten, schüren Erwartungen. So gibt es vier Tage volles Programm mit Ritterkämpfen, Ritterschule und begehbarem Ritterlager, dem Mittelaltermarkt mit Handwerkern und Händlern, Theater, Märchen, Show und Musik. Im Eintrittspreis ist auch der Besuch des Museums und des Bergfrieds enthalten.

Ruhiger und besinnlicher geht es zu Pfingsten zu. Am 4. und 5. Juni geben Sabine und Thomas Lindner ihr Pfingstkonzert „Unter den Linden“ auf der Burg Falkenstein. Eine stimmungsvolle Art, den Frühling mit Minnesang und Balladen begleitet von Harfe, Laute und Flöte kombiniert mit einer Lesung zu begrüßen.

Auf den Spuren deutscher Rechtsgeschichte und der „Straße der Romanik“

Vor mehreren hundert Jahren, zu Beginn des 13. Jahrhunderts, trafen sich an diesem geschichtsträchtigen Ort Graf Hoyer II. von Falkenstein und Eike von Repgow. Aus der Feder von Repgow stammt das älteste deutschsprachige Rechtsbuch, der „Sachsenspiegel“, der einer Legende nach auf der Burg Falkenstein vollendet wurde. Wie die Herrschaften damals lebten und welche strategische Bedeutung die Burg Falkenstein im Mittelalter hatte, erfahren Besucher in den Ausstellungen im Museum. Auch dem Sachsenspiegel ist ein eigener Ausstellungsbereich gewidmet.

Die Burg Falkenstein ist eine der besterhaltenen und faszinierendsten Burganlagen im Harz. Auf einem Felssporn hoch über dem Selketal errichtet, war sie nahezu uneinnehmbar. Noch heute beeindruckt der Weitblick vom 23 Meter hohen Bergfried aus. Starke Mauern,

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süßig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51

friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de



Schießscharten, massive Tore und ein Turm bilden die Wehranlagen im Außenbereich. Der mittelalterliche Charakter der Anlage ist erhalten geblieben und Geschichte in jedem Winkel spürbar. In der voll funktionsfähigen spätgotischen Alten Küche lodert ein offenes Feuer. Durch die hochmittelalterlichen Glasfenster der Burgkapelle schimmert das Tageslicht. Die Ausstellungsräume der Burg wurden aufwendig saniert und weisen teilweise wieder ihre originale Nutzung auf.

In der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts errichtet, gehört die Burg Falkenstein zu den sehenswerten Bauwerken entlang der Straße der Romanik. Diese verbindet rund 80 Schätze der romanischen Baukunst in Sachsen-Anhalt. Die Konradsburg in Ermsleben oder auch die Stiftskirche St. Cyriakus in Gernrode gehören zu den weiteren Objekten der „Straße der Romanik“ in der Umgebung.

Besonders bei Familien beliebt sind die Flugshows des Falkenhofs, die von März bis Oktober täglich außer montags gezeigt werden. Die Faszination der Greifvögel im freien Flug wird zu einem unvergesslichen Erlebnis. Dazu gibt es viele wissenswerte Informationen rund um Falke, Adler oder Uhu. Die Falknerei und insbesondere die Jagd mit Hilfe von Greifvögeln ist seit Jahrtausenden Tradition.

Lebendiges Mittelalter auf der Burg Falkenstein

Nicht nur zum Ritterfest wird die Geschichte der Burg Falkenstein und des Mittelalters lebendig. Thematische Führungen für Gruppen ab 10 Personen bieten einen Einblick in das frühere Leben auf dem Falkenstein. Für Kinder und Jugendliche gibt es spezielle museumspädagogische Angebote, wie das Projekt „Esskultur im Mittelalter“ oder ein Projekttag zum Thema „Mittelalterliches Leben“. Weitere Veranstaltungen wie das „Gelebte Mittelalter auf Burg Falkenstein“ (22. - 30. Juli) oder das Burgfest (30. September – 3. Oktober) bereichern das Angebot auf der Burg.

Informationen zum Ritterfest auf der Burg Falkenstein:

Termin: 25.-28. Mai 2017, tgl. 10 Uhr bis 19 Uhr

Eintritt: 10 € Erwachsene (15 € für 4-Tageskarte), Kinder bis 5 Jahre frei, Kinder bis 16 Jahre 5 € (4-Tageskarte 8 €)

Besucher mit historischer Gewandung erhalten ermäßigten Eintritt.

Veranstalter: Carnica - Historische Feste & Märkte, www.carnica-spectaculi.de

Reguläre Öffnungszeiten Burg Falkenstein:

November bis März: dienstags bis sonntags von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr (geschlossen am 24.12.)

April bis Oktober: täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Letzter Einlass jeweils 30 Minuten vor Schließung!



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

Reguläre Eintrittspreise Burg Falkenstein:

Erwachsene und Senioren: 6,10 €

Kinder (6-16 Jahre) und Ermäßigte: 4,10 €

Familienkarte (max. 2 Erwachsene und eigene schulpflichtige Kinder):
16 €

Freier Eintritt mit der HarzCard (außer bei Sonderveranstaltungen).

Informationen:

Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt

Museum Burg Falkenstein

Burg Falkenstein 1

OT Pansfelde

06543 Falkenstein/Harz

Tel.: 034743 535590

E-Mail: falkenstein@sds-burg-falkenstein.de

www.burg-falkenstein.de

Text: Miriam Fuchs

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de